

Eutritzscher Rundblick

Ortsblatt für Leipzig-Eutritzschesch
und darüber hinaus (seit 1991)



Herausgeber:
Bürger Verein Eutritzschesch e.V.

kostenlos für alle geeigneten Leser

Internet: www.bv-eutritzschesch.de

Nr. 195 – 2/2015 – April

Ein frohes Osterfest

wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, der Vorstand des Bürger Vereins
Eutritzschesch e.V. und die Anzeigenkunden des Eutritzscher Rundblicks!

30 Jahre Krieger-Optik



Mit dem i.Profiler von Zeiss wird das Sehprofil der Augen erstellt, eine Art „optische Landkarte des Sehens“. Lesen Sie weiter auf Seite 8!

Die Redaktion des Eutritzscher Rundblicks bemüht sich stets, die deutsche Sprache zu pflegen!



SWIFT  Way of Life!

**Ab 59,- EUR monatlich¹
inkl. 2 Jahren Versicherung²
ab 17 Jahren**

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,4–4,3 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 147–99 g/km
(VO EG 715/2007)

Aktionszeitraum 1.10.–31.12.2014. ¹Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 3-Türer Club auf Basis des Endpreises in Höhe von 13.490,00 Euro, Nettokreditbetrag 10.117,50 Euro, Gesamtbetrag 10.119,39 Euro, Anzahlungsbetrag 3.372,50 Euro, effektiver Jahreszins 0,01%, 24 Monate Laufzeit, 10.000 km/Jahr Laufleistung, Schlussrate 8.762,39 Euro, gebundener Sollzinssatz 0,01% p.a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein Service-Center der CreditPlus Bank AG. ²z.B. Beispiel gem. § 6 a Abs. 3 PAngV. ³Kfz-Haftpflicht mit Voll- und Teilkaskoversicherung, SB 500,- Euro/150,- Euro. Gilt auch für 17-jährige Fahreranfänger. Ein Angebot der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG.

AUTOHAUS BAEHR RENSTARK
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER
Dieselstraße 10 • 04129 Leipzig • Telefon 0341/9 19 22-0
E-Mail: autohaus@BAEHRrenstark.de Internet: www.BAEHRrenstark.de

Telefon:
0341-2231605

KulturHausEutritzschesch
Restaurant - Saal - Biergarten - Catering

Sie finden uns in
der Thaerstraße 39

Gästeparkplatz
„An der Querbreite“

- * 17. April 70er Party mit DJ Torsten
- * 30. April Hexentanz mit Livemusik & Hexenfeuer
- * 9. Mai Vivien – Die Helene Fischer Covershow
- * 29. Mai Rock-'n'-Roll-Konzert mit Johnny Roccas

Unser Programm: www.kulturhauseutritzschesch.de

Wir haben gute Nachrichten

für alle, die schon immer ein besonders leistungsstarkes und
dabei diskretes Hörsystem haben wollen!



Das attraktive kleine
In-dem-Ohr-Gerät bietet
ausgezeichneten Hörkomfort!



Wir beraten Sie gern: Mo, Di, Do, Fr 9-13 u. 14-18 Uhr • Mi 9-13 Uhr
Wittenberger Str. 87 • im Eutritzscher Zentrum • Tel. 90 22 700 • Fax 90 96 010

Silvia Lassig

Brillen, vergrößernde Sehhilfen & Blindenhilfsmittel

Augenoptikermeisterin

Brillenabo
bequem in Raten zahlen ohne Zinsen
Kinderbrillen
auf Rezept ohne Zuzahlung
Komplettbrille
für Ferne oder Nähe ab 49,- Euro
Hausbesuche

Eutritzscher Zentrum • Tel. 911 61 05
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–13.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr

**Der nächste Eutritzscher Rundblick
erscheint am 2. Juni 2015.**

Neues aus Eutritzsch und Umgebung

Firma SUPERSCRIPT GmbH

im ehemaligen „Autohaus am Bogen“

Der Eigentümer des Areals zwischen Delitzscher und Gräfestraße (früher unter anderem Straßenbahndepot der Pferdebahn, der GLSt/Große Leipziger Straßenbahn und später für Wagenzüge der Linien 16 und 21) hat nun sein Werbeunternehmen aus der Zschortauer Straße in der Delitzscher Straße 97 angesiedelt. Christoph Sobotta und Barbara Berger haben SUPERSCRIPT vor 25 Jahren in Leipzig gegründet und beschäftigen ca. 20 Mitarbeiter. Sie entwerfen und fertigen Digitaldrucke und Schilder, Fahrzeugbeschriftungen, 3D-Buchstaben und Logos, Bühnen- und Eventdekorationen, Ausstellungssysteme und Ladendekorationen. Damit sind sie unter anderem ein kompetenter Partner von Messe- und Eventveranstaltern, der Industrie und des Ladenbaus. (siehe auch www.superscript24.de)



Wie sind der Bürgerverein und die Redaktion erreichbar?

Bürger Verein Eutritzsch e.V.
Postanschrift: Postfach 1126, 04112 Leipzig
Büro: Gräfestraße 2
Briefkasten: Eutritzscher Markt 1
Tel.: 0341/9 11 17 56, Fax: 0341/9 11 44 93
E-Mail: red.jw@t-online.de
Konto für Mitgliedsbeiträge: Kto.Nr.: 000 344 1377
IBAN: DE89 3006 0601 0003 4413 77
Konto für Spenden und Rundblick-Abo:
Kto.Nr.: 010 344 1377, BLZ: 300 606 01
IBAN: DE36 3006 0601 0103 4413 77
Deutsche Apotheker- u. Ärztebank

Service-Center Hartmann GmbH & Co. KG

bereits VIER Jahre im Eutritzscher Zentrum

- Schuhreparatur und Schlüsseldienst ➤ Änderungsschneiderei (auch Pelz & Leder)
- Chemische Reinigung, Wäscherei und Teppichreinigung
- Pelz- & Lederreinigung ➤ amtliche biometrische Passbilder & Bewerbungsfotos
- Batteriewechsel, Schmuck- und Uhrenreparatur ➤ Stempel und Drucksachen
- Gravuren ➤ Schleifarbeiten ➤ Hermes-Paket-Shop

NEU: Laser-Gravuren für Stempel und Schilder vor Ort!

Wittenberger Straße 87 · 04129 Leipzig · Tel./Fax: 0341/9188972



Aldi-Markt in der Delitzscher Straße eröffnet

Am 16. März 2015 eröffnete der Aldi-Markt und Getränke Huster zwischen Delitzscher und Bünaustraße. Der Parkplatz kann mit Fahrzeugen von der Delitzscher Straße stadteinwärts und von der Bünaustraße aus erreicht werden (unter Beibehaltung der bisherigen Einbahnstraßenregelung). Die Ausfahrt vom Parkplatz ist nur zur Delitzscher Straße möglich. Der bisherige Aldi in der Haferkornstraße ist geschlossen.

Wissenswertes über Eutritzsch im Internet: www.eutritzsch.de

Fellpflege-Salon eröffnet



Am 4. April 2015 eröffnet „Fell-Wellness von Dauer“ in der Delitzscher Straße 92 (unmittelbar neben Café Krüger) ein Fellpflege-Salon für Hunde, Katzen und Kleintiere. Ilka Dauer bietet hier neben der Standardpflege, wie Bürsten, Waschen, Föhnen, Scheren, Schneiden und von Hand trimmen auch Wellness für Ihren Liebling – Aromatherapie sowie Massagen zum Wohlfühlen werden mit angeboten.

Wer möchte, kann auch den Foto-Service nach dem Styling nutzen. Gern können Sie während der Fellpflege anwesend sein und Kaffee oder Tee trinken. Terminvereinbarungen sind unter 0176 8228166 möglich. Nähere Informationen finden Sie unter www.fell-wellness.de.

20 Jahre „UnterRock“

Seit April 1995 gibt es die gemütliche, etwas andere Kneipe im Geyserhaus. Der Gründer und Betreiber Johannes Priewe hat dort das besondere Flair geschaffen.

Am 17. April 2015 gibt es eine Jubiläumsveranstaltung auf der dortigen Kleinkunsthöhle (siehe Seite 15).

SMARTPHONE ODER TABLET DEFEKT?

REPARATUR IN NUR 3 TAGEN*
*IN ABHÄNGIGKEIT DER ERSATZTEILLAG.

www.computerservice-leipzig.de

Eutritzscher Firmen ermöglichten in dankenswerter Weise durch eine finanzielle Förderung den Abdruck der folgenden Rubriken und Textbeiträge:

Den Eutritzscher Markt beleben ... (S. 3): Bürohaus/Spielzeugland Werner GmbH
Neues aus Eutritzsch (S. 2): Kretzschmann, der Malerbetrieb
Eutritzscher Straßennamen (S. 10): Elektro Grube
Schneiders Zeitblick (S. 11): Bowling-Gipfel
Pfarrerartikel (S. 5): Kulturhaus Eutritzsch

Veranstaltungskalender (S. 14): Oertels Bistro
Historische Ansichten (S. 7): Service-Center Hartmann
Ausbruch des 1. Weltkrieges (S. 12+13): Kfz-Siegert
Unser Mathelehrer Herr Baudach (S. 3): Allianz Hoser
30 Jahre Krieger-Optik (S. 1+8): Krieger-Optik
Seniorenbüro Nord (S. 14): Eutritzscher Stadtakustiker

Den Eutritzscher Markt beleben!

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, begrüßen sehr viele Teilnehmer des Adventsmarktes die Aktivitäten zur Belebung des Eutritzscher Marktes. Deshalb hat sich eine Initiativgruppe gebildet, die drei Märkte für 2015 geplant hat. Die Akteure sind Hartmut Gies von der Gastwirtschaft Lutherburg, Jan Erdmenger vom SV Lipsia 93, Alrun Tauché (Kunsthistorikerin) und Jürgen Weihrauch vom Bürgerverein Eutritzsch.

Die drei Termine für dieses Jahr sind:

- Flohmarkt am 10. Mai von 10–16 Uhr
- Herbstfest am 11. Oktober von 10–16 Uhr und
- Weihnachtsmarkt am 12. und 13. Dezember von 13–18 Uhr

Auf dem Flohmarkt können Bürger, Jugendliche und Kinder ihren privaten Krempel vom Boden, aus Keller und Kinderzimmer, wie Spielsachen, Kleidung, Haushaltgegenstände, eben Dinge, von denen man sich trennen möchte, für eine geringe Marktgebühr

anbieten. Kinder bis 12 Jahre bekommen für angebotene Spielsachen einen laufenden Meter Ausstellungsfläche kostenlos! Unser Partner beim Eutritzscher Flohmarkt ist die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG (VLW). Für ihre Mitglieder gibt es ein Tauschportal auf der Internetseite des Unternehmens: www.vlw-eg.de/tauschboerse (Anmeldung nur für VLW-Mitglieder). Die VLW stellt für unseren Flohmarkt einige Trödel-Tische bereit.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Wir hoffen auf rege Beteiligung!

Die Organisatoren

Anmeldungen und Fragen

können bis 29. April über

E-Mail-Adresse

kontakt@eutritzscher-markt.de oder

Telefon 9 111 756 getätigt werden.

Informationen über die Aktivitäten auf dem Eutritzscher Markt unter:

www.eutritzscher-markt.de.



Salon Gabriela

Ihr Spezialist für eingewachsene Nägel, Hühneraugen, Schrunden und Nagelpilz

Weitere Schwerpunkte

- Medizinische Fachfußpflege
- Einzelwimpernverlängerung
- Nageldesign
- Wellness

Ich bin für Sie da

- Montag bis Freitag: 8–21 Uhr, nur nach Vereinbarung

Salon Gabriela · Theresienstr. 21 · 04129 Leipzig
Telefon: 0341-24 73 92 67 · Mobil: 0160-7 12 93 49
gutzufussleipzig@web.de · www.salon-gabriela.de

Herzlich willkommen auf der Internetseite vom „Bürger Verein Eutritzsch e.V.“



www.bv-eutritzsch.de



deutsche & kanarische Küche

• 3 Bowlingbahnen

- Durchführung Ihrer Feierlichkeiten für jeden Anlass

Ostern täglich ab 11 Uhr geöffnet!

Schönefelder Str. 4 • 04129 Leipzig

☎ 0341 - 4 77 32 23

- täglich ab 11.00 Uhr geöffnet -

www.bowlinggipfel.de

KLEINANZEIGEN

Leipzig-Rückkehrerin (65) sucht kleines Haus oder Eigentumswohnung, Tel. 04604-986917



BLUMENBLÜHER
FLORISTMEISTERBETRIEB

- ✿ moderne FLORISTIK für jeden Anlass
- ✿ Blumenversand / Dekorationen

Muttertag am 10. Mai von 9–15 Uhr geöffnet!

Theresienstr. 75
04129 Leipzig
Tel. 9 11 64 66



Mo–Fr 9⁰⁰–18⁰⁰ Uhr
Sa 9⁰⁰–14⁰⁰ Uhr



Herr Baudach, anlässlich der 100-Jahrfeier der 33. Schule im Jahre 2010. Frau Fehse als Schulleiterin und Frau Schütz verabschieden den damals 88-jährigen.

Unser Mathelehrer Hans Baudach ist verstorben!

Wie wir erst jetzt erfahren, ist der sein Leben lang an der 33. Schule tätige Mathematiklehrer Hans Baudach am 28. November 2014 im Alter von 92 Jahren verstorben. Er lebte zuletzt mit seiner Frau im Pflegeheim Gohlis an der Ecke Lindenthaler/Georg-Schumann-Straße. Seine Art, Mathematik zu vermitteln, bleibt bei seinen ehemaligen Schülern in bester Erinnerung.

Auch ich habe ab 1957 an der damaligen 33. POS seine Qualitäten in Schule und Freizeit schätzen gelernt. Unvergessen unser Klassenausflug nach Lychen, wo der kernige, sportliche Hans vom Sprungturm seine Kopfsprünge zeigte.

Bis zuletzt war er ein begeisterter Leser unseres Eutritzscher Rundblicks, den er abonniert hatte. Wir behalten ihn in ehrendem Gedenken!

J. Weihrauch

Gute Adressen im Norden: Ein Blick auf die VLW-Bestände in Eutritzsch und Gohlis



Genossenschaftliches Wohnen in Beständen, die vor 1949 errichtet wurden, ist eher eine Seltenheit. Die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG (VLW) verfügt über einen erheblichen Altbaubestand, der sich vor allem in Eutritzsch und Gohlis befindet. Diese Vielfalt in der Bestandsstruktur ermöglicht es der VLW, Wohnungen verschiedener Größen und Preissegmente für unterschiedliche Zielgruppen anzubieten. Doch über wie viele Wohnungen verfügt die Genossenschaft in Gohlis und Eutritzsch? Wie sehen die Mietpreise aus? Ein kurzer Exkurs: Von den etwas über 6.400 Wohnungen, die die VLW in Leipzig und Umgebung hat, liegen 2.080 in Eutritzsch (711) und Gohlis (1.369).



Insgesamt gehören davon 1.753 Wohnungen zum marktaktiven VLW-Bestand, d.h. sie sind entweder aktuell vermietet oder werden bei fluktuationsbedingter Kündigung wieder angeboten.

In Eutritzsch beträgt der Leerstand noch 8,9 Prozent. In den Gohliser Beständen konnte er bereits bis auf 2,8 Prozent gesenkt werden. Ein Grund für den recht geringen Leerstand sind auch die fairen Mietpreise. Im Durchschnitt sind VLW-Wohnungen in beiden Stadtteilen zwischen 4,77 Euro/qm und 4,92 Euro/qm vermietet.

Aber 327 Wohnungen sind derzeit in Eutritzsch und Gohlis nicht marktaktiv. Diese Wohnungen befinden sich in Gebäudekomplexen, die aktuell einen Leerstand von über 90 Prozent aufweisen. Sven Moritz, Leiter Wohnungswirtschaft bei der VLW: „Den überwiegenden Teil dieser Bestände wollen wir in den kommenden zehn Jahren Stück für Stück sanieren. Die positive Bevölkerungsentwicklung lässt uns hoffen, dass wir nach der Sanierung viele neue Genossenschaftsmitglieder bei uns begrüßen können.“ Auch wenn immer von angesagten Stadtteilen vor allem im Leipziger Westen die Rede

ist, zieht es vor allem junge Leute in die Gegend. In den letzten fünf Jahren lag der Altersdurchschnitt bei den VLW-Neumitgliedern in Eutritzsch und Gohlis zwischen 35 und 37 Jahren.

Doch nicht nur Preis und Lage spielen eine Rolle, wie Sven Moritz weiß: „Die Entwicklung freut uns sehr. Trotzdem ist es allein mit fairer Miete und guter Wohnlage nicht getan. Erst ein umfassender Service, z.B. mit 24-Stunden-Notdienst, eigenem Sozialmanagement und Gästewohnungen führen zu einer hohen Kundenbindung und Kundenzufriedenheit.“ VLW

Sie interessieren sich für eine Wohnung in Eutritzsch oder Gohlis?

Melden Sie sich gerne bei:

Stephanie Altner, Tel.: 0341 9184-115,
E-Mail: saltner@vlw-eg.de

Lydia Persdorf, Tel.: 0341 9184-147,
E-Mail: lpersdorf@vlw-eg.de

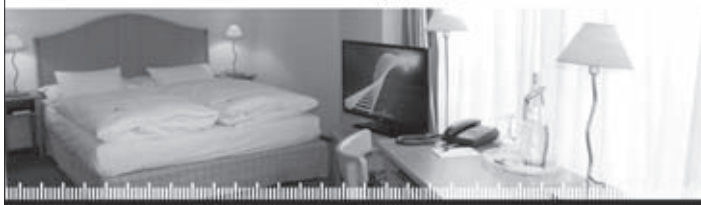
Wir haben auch samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet!

HEIMVORTEIL IM NORDIC HOTEL LEIPZIG***

Besucher von Eutritzschern übernachten bei uns auf Anfrage zum Sonderpreis von 60,00 € pro Zimmer, inkl. Frühstück!

Wir freuen uns auf Sie: nordic hotel Leipzig (ehem. Vivaldi)
Wittenberger Straße 87 // 04129 Leipzig // Tel.: 0341 - 90 360
www.nordic-hotels.com

nordic hotels
stay individual



Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung
seit 1996

*Wir versorgen Sie zu Hause, vor allem in:
Eutritzsch und Gohlis
und bieten auch Betreutes Wohnen*

Delitzscher Straße 37 | Tel. 9 12 99 23
www.pflegedienst-romy-list.de

Wohnen im Zentrum von Leipzig

Wir bieten hochwertig renovierte und modern ausgestattete 2-Raum-Mietwohnungen in der Delitzscher Straße in Leipzig-Eutritzsch.

Zum Beispiel: 2-Zimmer-Wohnung – Warmmiete: ab 530,00 €
1-Zimmer-Wohnung – z. Zt. nur auf Warteliste

Moderne Aufzugsanlage, Empfangs- und Sicherheitsservice, Post- und Zeitungsservice, verkehrsgünstig gelegen, gute Einkaufsmöglichkeiten (bei Bedarf Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung, im Haus vorhanden).

Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung!

Ihr Ansprechpartner: **ODERLAND Wohnungsbaugesellschaft mbH**
Tel. 0341/26 41 12 88 – Herr Vogel

TAG DER OFFENEN TÜR

am Samstag, den 30. Mai 2015 von 11–16 Uhr in der Delitzscher Str. 35–37 (Eingang Schinkelstr.). Es begrüßen Sie die Vertreter der Oderland WB GmbH und die Mitarbeiter des Pflegedienstes Romy List.

Was erwartet Sie?

- Besichtigung von Wohnungen der Wohnanlage
- Beantwortung von Fragen rund um die Pflege
- In ausgewählten Räumen des Pflegedienstes stehen Ihnen auch die Mitarbeiter unserer Partner für Fragen zum Thema Blutdruck, Diabetes, Inkontinenzversorgung etc. zur Verfügung.
- Verpflegung aus der Gulaschkanone durch die Gaststätte Heimatscholle

Liebe Leserinnen und Leser des Eutritzscher Rundblicks,

am 5. April endet mit dem Ostersonntag die Passionszeit. Am Karfreitag gedenken die christlichen Kirchen der Kreuzigung und des Sterbens Jesu. Das Bild zeigt einen Blick von unten auf Jesus am Kreuz. Dies ist zeichenhaftes Geschehen im Hinblick auf den erhöhten Christus. Nachdem der gestorbene Jesus vom Kreuz abgenommen und in einem Höhlengrab des Joseph von Arimatäa bestattet worden war, stieg er hinab in das Reich des Todes, wie es im Aposto-



Quelle: SarahC._pixelio.de

lischen Glaubensbekenntnis zum Ausdruck gebracht wird. So ist der Karsamstag der Tag der Grabesruhe. Gott, der himmlische Vater, beließ Jesus aber nicht im Grab, sondern

weckte ihn von den Toten auf. Die Auferstehung geschah am Morgen des Ostersonntags. Mit dem Auferstehungsgeschehen ist die zentrale Botschaft des christlichen Glaubens benannt. Weil Jesus auferweckt wurde, hat die Hoffnung auf die Auferstehung derer, die an Gott

und an Jesus Christus glauben, einen festen Anhalt. Gott will das Leben zukunftsfähig machen über den irdischen Bereich hinaus. Dies feiert die Christenheit zu Ostern, nachdem sie in der Passionszeit das Leiden Jesu bedacht und am Karfreitag dankbar aufgenommen hat, dass Jesus für die Vergebung der menschlichen Schuld gestorben ist. Sehr herzlich lade ich Sie zu unseren Gottesdiensten, besonders zur musikalischen Andacht am Karfreitag um 15.00 Uhr in der Christuskirche, ein und verbleibe mit vielen guten Wünschen für einen besinnlichen Karfreitag und ein gesegnetes Osterfest als Ihr

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Blumen Johné

im Eutritzscher Zentrum

Fleurop-Service

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr, So 8–11 Uhr

Muttertag am 10. Mai von 8–15 Uhr geöffnet!

Inh. Gunter Johné, Wittenberger Straße 87, Tel./Fax 6882029

S Kfz-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO SIEGERT

Ihr Partner für:

- Beweissicherung
- Unfallgutachten
- Kfz-Bewertung
- Gebrauchtwagencheck
- BGV-Prüfungen
- Feinstaubplaketten für Umweltzonen

Im Auftrag der **KUS**

- Hauptuntersuchungen inkl. Teiluntersuchung Abgas
- Änderungsabnahmen

Unseren Kunden ein frohes Osterfest!

Bünaustraße 10 | 04129 Leipzig

Telefon: 03 41 - 4 92 65 55 | Fax: 03 41 - 4 92 65 56

www.kfzteam-siegert.de

VEDS

Seit 1913 **WERNER** in Eutritzscher

BÜROHAUS & SPIELZEUGLAND

Delitzscher Straße 72b/74 · 04129 Leipzig
Telefon: 9 11 76 44 · Telefax: 9 11 76 26

Soennecken

KRETZSCHMANN

Der Malerbetrieb

Zschortauer Straße 4
(Zufahrt über die Essener Straße)

04129 Leipzig

☎ 9 12 32 96
Faxe 9 12 32 97

www.kretzschmann-der-malerbetrieb.de

Es sei im Hause jedes Zimmer ein Wohlfühlort für heute und immer!

Hotel garni

Am St. Georg

Familie Henkes & Hoffmann · Brodauer Weg 25, 04129 Leipzig

Doppelzimmer 68,- Euro · Einzelzimmer 59,- Euro
Preise inklusive Frühstück, Parkplatz und WLAN

Telefon: 0341-9123227 · Fax: 0341-9004877
E-Mail: reception@hotel-amstgeorg.de · www.hotel-amstgeorg.de

Schon an den Schulanfang gedacht?

Wir haben noch freie Cateringtermine!



Oertel's Bistro

Im Bistro täglich wechselnde Mittagsangebote unter 5,- Euro! Speiseplan siehe Homepage!

Komplette Ausrichtung von

- Richtfesten
- Firmenevents
- privaten Feiern

Weitere Informationen unter www.party-service-oertel.de

Inhaber Jens Füller · Bitterfelder Straße 7–9 · 04129 Leipzig

Tel.: 03 41 / 9 12 28 88 · Fax: 03 41 / 9 02 20 69 · info@party-service-oertel.de

geöffnet: Montag bis Freitag von 6.30–15.00 Uhr

Warum ein Testament?

Unerwünschte Folgen der gesetzlichen Erbfolge für Ehegatten

Ehepartner möchten nicht nur ihr gemeinsames Leben gestalten, sondern auch gemeinsam die rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse nach ihrem Tode klären.

Regeln Ehepartner ihre Erbfolge nicht, gilt die gesetzliche Erbfolge. Der Ehegatte wird zwar auch gesetzlicher Erbe. Nach dem Tode des zuerst versterbenden Ehegatten erben aber ebenso dessen Verwandte und werden Miterben des überlebenden Ehegatten. Dem Überlebenden wird durch das Erbrecht der Verwandten dann durch den Erbfall ein großer Teil gemeinsam erarbeiteten Vermögens entzogen.

Weil zwischen den Verwandten des Verstorbenen und dem überlebenden Ehegatten kraft Gesetzes eine Erbengemeinschaft entsteht, in der über das Erbe nur gemeinsam entschieden werden darf, kann es wegen der verschiedenen Interessen zum Streit kommen.

Beispielsweise wird der überlebende Ehegatte das Hausgrundstück in der Regel weiter besitzen und bewohnen wollen. Die

Verwandten sind aber vielleicht an einem schnellen Verkauf interessiert.

Minderjährige Kinder in der Ehe

Problematisch ist die gesetzliche Erbfolge, wenn die gemeinsamen Kinder beim Tod eines Ehepartners noch minderjährig sind.

Bei der Verwaltung des Nachlasses kann der überlebende Ehegatte, obwohl ihm die elterliche Sorge für das minderjährige Kind alleine zusteht, nicht uneingeschränkt für das Kind handeln. Für bestimmte Rechtsgeschäfte, z. B. beim Verkauf eines zur Erbengemeinschaft gehörenden Grundstücks, muss das Vormundschaftsgericht zustimmen.

Bei der Aufteilung des Erbes kann der überlebende Ehegatte das minderjährige Kind nicht selbst vertreten. Es muss beim Gericht ein Ergänzungspfleger bestellt werden. Die Verfügungen des Ergänzungspflegers über den Erbteil, müssen zusätzlich vom Vormundschaftsgericht genehmigt werden.

Dies macht die Abwicklung des Erbfalles nicht nur kompliziert, sondern kann zu handfesten Nachteilen für den überlebenden Ehegatten führen, da der Ergänzungspfleger

und das Vormundschaftsgericht nur die Interessen des Kindes zu berücksichtigen haben. Hier kommt zum Beispiel die testamentarische Anordnung einer Testamentvollstreckung für die Erbteile der Kinder in Betracht.

Kinderlose Ehepartner ohne Testament

Viele kinderlose Ehepaare kennen die Erbstellung der Eltern oder Geschwister des verstorbenen Ehepartners nicht.

Nach der gesetzlichen Erbfolge werden kinderlose Ehegatten auch von ihren Eltern, bzw. Geschwistern beerbt. Überlebender Ehegatte und Schwiegereltern (oder Geschwister des Verstorbenen) bilden dann eine Erbengemeinschaft.

Kinderlose Ehepaare sollten sich daher – wenn die gesetzliche Erbfolge der Verwandten ausgeschlossen werden soll – durch ein Testament zu gegenseitigen Alleinerben einsetzen.

Ihr Ansprechpartner für Erbrecht in Leipzig: Rechtsanwalt Alexander Grundmann LL.M.

www.erbrecht-anwalt-leipzig.de

Terminvereinbarung: 0341/2 15 39 46

BISTRO NALI

wünscht seinen Kunden frohe Ostern!



Anhalter Straße 2 • Telefon: 0341 / 9 11 09 56

AYK-Sonnenstudio Eutritzsches

NATÜRLICH GEHT SICH SONNEN.

Seit über 10 Jahren in Eutritzsches

Delitzscher Str. 49 • Telefon: 0341 / 6 04 58 22 • www.04129-leipzig.ayk.de

Testen Sie jetzt unsere neue Soft- und Power-Technologie, natürlich die neuesten AYK-Sonnenbänke mit der neuen EU0,3 Norm, noch schonender für Ihre Haut. **ab 4,99 Euro**

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9⁰⁰-21⁰⁰ Uhr • Sa 9⁰⁰-20⁰⁰ Uhr • So 10⁰⁰-20⁰⁰ Uhr • Feiertags 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

NATÜRLICH GEHT SICH SONNEN.

AYK
SonnenStudio

GRUNDMANN
HÄNTZSCH
RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt
Alexander Grundmann, LL.M.

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Gustav-Adolf-Str. 17 in Leipzig
Tel. 0341/2 15 39 46

Medienrecht, Marken- und
Wettbewerbsrecht, Internetrecht
www.urheberrecht-leipzig.de

Beratung und Vertretung
im Erbrecht

www.erbrecht-anwalt-leipzig.de

von schlicht bis exklusiv –
wir bauen massiv

MHS

Massiv Haus Sachsen GmbH

www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig

Tel.: 0341 46 37 610

Griechisches Restaurant **MYKONOS**
Täglich reichhaltiges Buffet!



Geibelstraße 9
Tel. 26360277

Mo-Sa:
17.30–23.30 Uhr
So + Feiertage:
11.30–14.30 Uhr
17.30–23.30 Uhr

Historische Ansichten von Eutritzsch (77)

Die Vertriebsanstalt christlicher Kunstwerke, Delitzscher Straße 19

Wer die Delitzscher Straße rechtsseitig aus Eutritzsch kommend zum „Chausseehaus“ läuft, verlässt nach dem Überschreiten der Wilhelm-Sammet-Straße die Flur von Alt-Eutritzsch. Hier, vis-a-vis der Straßenbahnhaltestelle „Wilhelminenstraße“, praktizierte in den 1960er Jahren in der Villa Delitzscher Straße 19 der HNO-Arzt Dr. Herbert Münch. Vielen Eutritzschern, wie auch mir, sicher noch ein bekanntes Gebäude, das oft mit „schmerzlichen“ Erinnerungen verbunden war. Heute hat hier die Fachärztin für

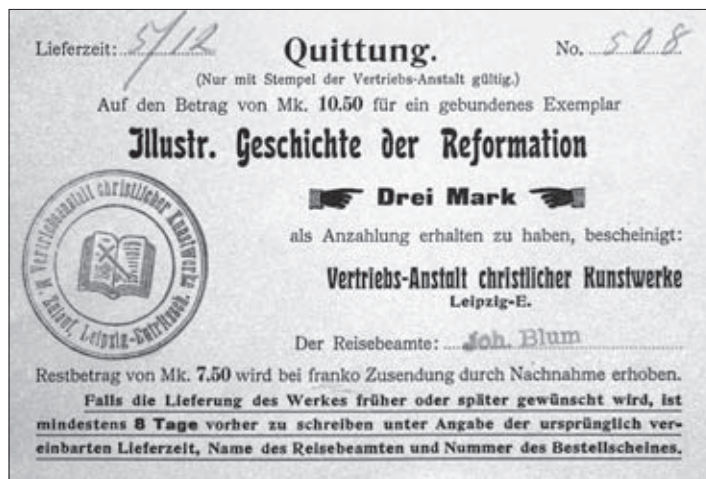
Allgemeinmedizin, Frau Dr. Andrea Goldmann, ihre Praxis.

Beim Bau 1875 stand das Haus des Decorationsmalers Theodor Johann Carl Burmeister mit der Adresse Eutritzscher Straße 3e idyllisch vor den „Toren“ Eutritzschs. Es gab noch keine Eisenbahnüberführung (Viadukt) und daher hatte man auch zur Erlernstraße einen freien Blick. Nach mehreren Besitzerwechseln kaufte Matthias Zulauf 1902 die Villa in der Delitzscher Straße 19 (Post Eutritzsch). Zulauf, der in der

Sophienstraße 5 (heute Shakespearestraße) wohnte und schon in der Hardenbergstraße 27 eine Buch- und Schreibmaterialien-Handlung sowie einen Vertrieb christlicher Kunstwerke hatte, bezog 1903 sein



Stempel M. Zulauf, Leipzig-Eutritzsch, um 1906



Buch-Quittung M. Zulauf, Leipzig-Eutritzsch, um 1906



Die Villa Delitzscher Straße 19, am 14. März 2015 ▶



Das Buch: Illustrierte Geschichte der Reformation, Leipzig 1906

Haus in der Delitzscher Straße und verlegte 1905 auch seine Firma hierher ins Erdgeschoss. Vor allem der Vertrieb des Buches „Illustrierte Geschichte der Reformation in Deutschland“ (Autor Dr. Bernhard Rogge), das mit vielen Abbildungen in Goldschnitt erschien und von dem die Leipziger Druckerei Oscar Brandstätter viele tausend Exemplare druckte, machte die Firma M. Zulauf deutschlandweit bekannt.

Bereits 1908 ging Zulauf mit der Firma nach Hersfeld und verkaufte danach das Haus in Leipzig an Oscar Matthes (Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen). Nach weiteren Besitzern (u.a. Apotheker Rudolf Meyer, Oberlehrer Fritz Loeff) gehörte es ab den 1930er Jahren Frau Käthe Engelmann (Wagenfedernfabrik, Nr. 15 und 17).

Noch heute werden die über 100 Jahre alten Bücher aus der Delitzscher Straße 19 in Antiquariaten zum Kauf angeboten.

Frank Heinrich

KRIEGER-OPTIK – eine 30-jährige Erfolgsgeschichte

1985 gründete Frau Rosemarie Krieger ihr Augenoptikfachgeschäft in der Delitzscher Straße 150. Ein Jahr später begann ihr Sohn Steffen Krieger seine Ausbildung und beendete diese 1993 mit dem Abschluss zum Augenoptikermeister. Seit dem kümmern sich beide um die Geschicke des Geschäftes. Anfang dieses Jahres übergab Frau Krieger die Verantwortung an ihren Sohn.

Bis zur Wende standen nur begrenzte Mittel und Materialien zur Fertigung einer Brille zur Verfügung. Doch schon damals versuchte man durch die Umgestaltung der Brillen modischen Trends zu folgen. Nach 1989 stehen nun für Krieger-Optik alle „augenoptischen“ Türen offen, um sich zu einem der innovativsten und modernsten Augenoptik-Fachgeschäfte Leipzigs zu entwickeln.

Um diese hochgesteckten Ziele zu erreichen, hat sich Krieger-Optik mit Carl Zeiss Vision einen Partner ins Boot geholt, der immer wieder neue Maßstäbe in der Augenoptik setzt.

Und somit ist bei Krieger-Optik nur das Beste für Sie gerade gut genug. Eine optimale Beratung steht hierbei im Mittelpunkt. In einem mehrstufigen Analyse-Prozess werden alle Fassetten des Sehens beleuchtet und bewertet.

Am Anfang jeder Beratung steht eine Bedarfsanalyse, die sich mit den Anforderungen des Kunden an das Sehen beschäftigt.

Mit dem i.Profiler von Zeiss und modernster Präzisionstechnologie wird dann das Sehprofil der Augen erstellt, eine Art „optische Landkarte des Sehens“. So können bislang unberücksichtigte Parameter analysiert werden und – zusammen mit den Ergebnissen eines Sehtestes – die nötigen Zeiss-Präzisions-Brillengläser bestimmt und optimal berechnet werden.

Bei regelmäßigen Besuchen auf internationalen Messen der Branche holt Krieger-Optik wieder die neusten Fassungsrends nach Leipzig. Hierbei achtet Herr Krieger auf ein ausgewogenes Sortiment, angefangen von dezenten Randlosen, über leichte Titanfassungen bis hin zu trendigen Kunststoffbrillen.

Nach der Fassungs Auswahl wird mit der elektronischen Zeiss-Zentriertechnologie auf einen 1/10 Millimeter genau die optimale Position der Brillengläser zu den Augen bestimmt und diese bei der Fertigung Ihrer Brille in der hauseigenen Werkstatt berücksichtigt. Ergebnis dieses Prozesses ist eine optimal auf Ihre Sehanforderungen abgestimmte Brille.

Natürlich hört nach dem Kauf der neuen Brille der Service bei Krieger-Optik nicht auf. Den Sitz der Brille kontrollieren und gegebenenfalls nachjustieren sind genauso ein kostenloser Service, wie das Reinigen der Brille. Zum weiteren Portfolio von Krieger-



Ladengeschäft in der Delitzscher Straße 160

Optik gehören die Anpassung von Kontaktlinsen und vergrößernden Sehhilfen, sowie jegliche Reparaturen von Brillen.

1998 bezog Krieger-Optik in der Delitzscher Straße 160 seine neuen Geschäftsräume. Diese wurden Anfang 2014 umgebaut und neu gestaltet. Heute stehen große, moderne und helle Räume zur Verfügung, in denen der Kunde gerne nach seiner neuen „Wohlfühlbrille“ Ausschau halten kann. Krieger-Optik freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Steffen Krieger



Inhaber Steffen Krieger



Hier bei einer Brillenglasbestimmung

SEHEN ERLEBEN – WIR VERSCHAFFEN IHNEN DEN RICHTIGEN DURCHBLICK



- Internationale Brillenmode
- Sehberatung
- Brillenglasbestimmung
- Relaxed Vision Technologie von Carl Zeiss
- Kontaktlinsen-Anpassung

Leipzig-Eutritzsch - Delitzscher Str. 160 - 04129 Leipzig - Tel.: 0341/9111555
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Internet: www.Krieger-Optik.de

POSCHMANN  IMMOBILIEN

Ihr Partner für erfolgreiche Vermittlung von:

- Einfamilienhäusern
- Baugrundstücken
- Mehrfamilienhäusern
- Eigentumswohnungen

Immobilien sind Vertrauenssache!

Gohliser Straße 11 • 04105 Leipzig
Telefon: 0341 - 60 20 830
www.poschmann-immobilien.com

SV LIPSIA 93 LEIPZIG-EUTRITZSCH

„LEIDENSCHAFT AM BALL“



ÄLTESTER SÄCHSISCHER FUSSBALLVEREIN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1893
SPORTPLATZ AN DER THAERSTRASSE



www.sv-lipsia.de – Hier finden Sie alle Vereinsneuigkeiten von der F-Jugend bis zu den Senioren

Auch Fußballer können tanzen ...

... und zwar diesmal in den Wonnemonat Mai.

Das Osterfeuer ist kaum verglüht, da lockt der SV Lipsia 93 die Eutritzscher schon mit der nächsten Veranstaltung. Ging es beim Osterfeuer in erster Linie darum, sich im gemütlichen Beisammensein an der Glut zu wärmen, so wollen wir hier nun das Feuer auf der Tanzfläche anheizen und euch von der Überschrift überzeugen.

Nachdem nun alle notwendigen Formalitäten endlich erledigt sind, kann es im Mai mit dem geplanten Bau unseres neuen Kleinfeldes losgehen. Wir hoffen, dass dieser Platz planmäßig im September eingeweiht werden kann. Dies ist auch dringend notwendig, da die Mitgliederzahl besonders im Kleinfeldbereich enorm zugenommen hat. Eine sehr erfreuliche Entwicklung, die uns aber natürlich auch vor sehr ambitionierte Ziele stellt. Während also weiter fleißig für die nächste Bambini-Besetzung aus dem Jahrgang 2009 für die Saison 2015/16 gebastelt wird, benötigen wir für den gesamten Nachwuchs weiterhin engagierte Eltern, die sich der Aufgabe gewachsen fühlen, ihre Sprösslinge direkt mit zu betreuen. Egal ob als Nachwuchstrainer oder als Mannschaftsbetreuer – natürlich unter Anleitung von erfahrenen Lipsianern. Sprecht uns einfach auf dem Platz an oder meldet euch unter sv-lipsia@gmx.de.

Die Vorbereitungen für unser alljährliches Vereinsfest laufen auch schon auf vollen Touren und wir freuen uns schon jetzt über viele Anmeldungen für die Kleinfeldturniere. Sollten sich hier noch Kindergartengruppen angesprochen fühlen, dann freuen wir uns über rege Anmeldungen für Freitag, den 26.06. ab 9:00 Uhr.

So ganz nebenbei läuft noch der reguläre Liga-Betrieb von unseren kleinsten bis hin zu unseren großen Aushängeschildern aus der ersten und zweiten Männermannschaft.

Wie immer live zu verfolgen unter sv-lipsia.de. Mit Leidenschaft am Ball und bis bald bei der Lipsia Familie!



*Salon
Simone*

**Aktuelle Modetrends
für Sie, Ihn und die Kleinen**

Inhaberin: Simone Muschter
Delitzscher Straße 57

Öffnungszeiten:
Mo + Sa 8 – 13 Uhr
Di – Fr 8 – 18 Uhr

Telefon 9 11 91 48

TANZ IN DEN MAI



Leidenschaft am Ball

Freitag, 30. April 2015 18:30

Heimspiele der 1. Männermannschaft:

18.4., 15 Uhr gegen SC Hartenfels Torgau 04
09.5., 15 Uhr gegen SV Liebertwolkwitz
30.5., 15 Uhr gegen ATSV Frischauf Wurzen

Praxis für Physiotherapie

K. Rasch / R. Görlitz

Wittenberger Straße 24
Telefon: (0341) 9 01 10 22

Reiseagentur Minkner

Wittenberger Str. 75 • ☎ 9 03 99-0
www.reisen-meer.de

Angebot gültig vom 02. - 18.04.2015



Wittenberger Straße 19
04129 Leipzig-Eutritzsch
Tel. 912 06 12

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 19:00
Sa 08:00 - 14:00

Lichtenauer
MINERALWASSER

12 x 1,0l
Literpreis: 0,42€
4,99
+ Pfand 3,30€

Spritzig, Medium,
Lemon, Pur

Wagner
BREMEN

20 x 0,5l
Literpreis: 1,10€
10,99
+ Pfand 3,10€

Premium Pils

Gegen einen geringen Aufschlag liefern wir Ihnen die Getränke auch nach Hause.

STERNBURG
Merke Dir - Sternburg Bier

20 x 0,5l
Literpreis: 0,70€
6,99
+ Pfand 3,10€

Pils, Export,
Radler, Diesel

Reischl

20 x 0,5l
Literpreis: 1,20€
11,99
+ Pfand 4,50€

Original, Kellerbier,
Landbier, Bayr. Hell,
Naturradler

MALERFACHBETRIEB

Wolf-Christian Heindorf

Gedikestr. 12
04129 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 9 01 54 09

Funk: (01 77) 3 33 61 27

Malermester und Restaurator im Handwerk

Muschter Trockenbau

Maurermeister Uwe Muschter

Trockenbau, Maurer-, Putz- und Fliesenarbeiten
Alles rund ums Haus

Tel. 0176 83065631

Magdalenenstr. 7 in 04129 Leipzig

Gastwirtschaft & Pension

Lutherburg

www.lutherburg-leipzig.de

Gies & Niegar GbR • Tel. 9 01 51 33
Wittenberger Str. 26 • 04129 Leipzig



Sonntagsbrunch am 26. April
Himmelfahrtsbrunch am 14. Mai

AKTIONSWOCHEN April: Ossi-Wochen Mai: Spargelwochen

Geöffnet täglich: 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 24.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ritterguts Gose vom Fass

Eutritzscher Straßennamen

Die Maximilianallee

Die neue B2 zwischen Berliner Brücke und dem Abzweig der B184 nach Rackwitz erhielt auf Beschluss der Stadtratsversammlung vom 16. April 1997 den Namen Maximilianallee. Sie gehört zu Eutritzsch und Wiederitzsch, folgt teilweise dem Verlauf der ehemaligen Zschortauer Straße, die durch das Werksgelände von Bleichert/VTa führte, schwenkt an der Thünenstraße westlich ab und verläuft ein Stück parallel zur Zschortauer Straße, um dann den Verlauf der Dübener Landstraße aufzunehmen.

Anlass der Namensgebung war das 500-jährige Jubiläum der Verleihung des Messeprivilegs für die Stadt Leipzig durch Kaiser Maximilian I. Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums 1897 hatte die Stadt Kaiser Maximilian bereits mit einem von Carl Seffner entworfenen Denkmal in einer Fassadennische des Städtischen Kaufhauses an der Universitätsstraße geehrt.

Maximilian I. von Habsburg (geboren 1459 in Wiener Neustadt in Niederösterreich als Sohn von Kaiser Friedrich III., gestorben 1519 in Wels in Oberösterreich) war ab 1477 Herzog von Burgund, ab 1486 römisch-deutscher König, ab 1493 Erzherzog von Österreich und ab 1508 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches.

Er hatte ein unvergesslich markantes Profil. Mit Hakennase, vorstehendem Kinn und sprichwörtlich gewordener „Habsburgerlippe“ verkörperte er das über Generationen hinweg sichtbare Merkmal der Habsburger. Durch Erbschaften, Kriege und Heiraten legte Maximilian den Grundstein für den habsburgischen Aufstieg zur europäischen Großmacht. Die größten Machterweiterungen

brachte Maximilian durch Hochzeiten zustande. Er selbst heiratete Maria von Burgund und kam dadurch an das reiche burgundische Erbe. Durch Verheiratung seiner Familienmitglieder gewann er die Niederlande, Spanien, Böhmen, Kroatien und Ungarn für die Habsburger. Sein Enkel Karl V. behauptete stolz, in diesem Reich gehe die Sonne niemals unter.

Während seiner Regentschaft residierte Maximilian vor allem in Innsbruck, das während dieser Zeit ausgebaut wurde, z. B. entstand das Goldene Dachl im Auftrag Maximilians. Er pflegte neben seinen umfassenden Herrschaftsansprüchen auch ein großes Interesse an Wissenschaft, Literatur und Kunst und machte sich um ihre Förderung im Reich verdient.

Maximilian I. wurde getreu seinem Testament in seiner Taufkirche, der St.-Georgs-Kapelle in Wiener Neustadt, beigesetzt. Sein berühmtes großes Grabmal, das er zu Lebzeiten für die St.-Georgs-Kapelle in Auftrag gegeben hatte, ließ erst sein Enkel Ferdinand I. als Scheingrab in der Hofkirche in Innsbruck aufstellen, die extra dafür erbaut worden war.

Für die Stadt Leipzig hatte Maximilian I. große Bedeutung. Handel und Markttreiben hatten die Existenz der Stadt Leipzig begründet. Die beiden bedeutendsten Fernhandelsstraßen Europas, die von Nord nach Süd verlaufende „Via imperii“ und die von

West nach Ost verlaufende „Via regia“ kreuzten sich nahe der Burg Libzi. Händler und Kaufleute betrieben hier Zwischenhandel zwischen Nordsee und Rom sowie Frank-

reich und Russland, wodurch sich immer mehr Menschen hier ansiedelten. 1165 erhielt die Siedlung das Stadtrecht von Markgraf Otto dem Reichen. Die ersten Messen in Leipzig waren große Jahrmärkte im 13./14. Jahrhundert unter dem Schutz von landesherrschaftlichen Privilegien der sächsischen Herrscher, aus denen sich im 15. Jahrhundert selbstständige Warenmessen entwickelten, die zu Jubilate (3. Sonntag nach Ostern) und Michaelis (29. September) stattfanden. 1458

verlieh Kurfürst Friedrich II. mit dem Neujahrsmarkt Leipzig einen dritten Markt.

1497 fuhr der Leipziger Ratsherr Kunz Krell nach Innsbruck zu Maximilian I. und erwirkte das wichtige kaiserliche Privileg, das die drei Leipziger Jahrmärkte bestätigte und sie unter den Schutz des Reiches stellte. Kaufleuten und ihren Waren wurde damit in allen Ländern des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation freies Geleit gewährt. Den Bistümern Naumburg, Merseburg, Meißen, Halberstadt und Magdeburg wurde die Errichtung neuer Jahrmärkte verboten, sie gerieten unter Leipzigs Handelsvorherrschaft. Damit war Leipzig in den Rang der Reichsmessestadt erhoben.

1507 erhielt die Stadt Leipzig von Maximilian I. ein zweites Privileg, das Niederlage- und Stapelrecht. Dieses verbot die Errichtung und Abhaltung von Jahrmärkten im Umkreis von 15 Meilen (ca. 115 Kilometer) und traf damit neben den obigen Städten auch noch Erfurt. Nur in Leipzig war es erlaubt, Warenlager zu unterhalten. Das Umfahren der Stadt war untersagt. Die Händler mussten durch Leipzig fahren, wo jeder Auswärtige seine Ware wiegen lassen, verzollen und mindestens drei Tage lang zum Verkauf anbieten musste. Führende Handelsstädte wie Nürnberg und Augsburg machten Leipzig zum zentralen Umschlag- und Stapelplatz im Handel mit dem Hanseraum und nach Osteuropa sowie im Bergbaugeschäft mit Ungarn und dem Erzgebirge. Aufgrund all dieser Privilegien entwickelte sich Leipzig kontinuierlich zu einem der bedeutendsten Handelsplätze Europas.

Ute Tartz



Maximilian I., Gemälde von Peter Paul Rubens 1618, Kunsthistorisches Museum Wien

Quelle: www.wikipedia.org



Die Maximilianallee am 26. März 2002; Foto: Armin Kühne

Schneiders Zeitblick

Verlogene Gesellschaft

Ende vergangenen Jahres berichtete der MDR über einen Fleischermeister im Süden Leipzigs, dessen Geschäft zum wiederholten mal von radikalen Tierschützern angegriffen wurde. Man beschmierte sein Geschäft mit Hassparolen wie „Tiermörder“ und zertrümmerte mehrfach die Schaufenstereinrichtung.

Die Versicherung hatte ihm längst gekündigt, da vermittelte der MDR ein Gespräch mit einem der Organisatoren des Terrors vor laufender Kamera. Auf die Frage des Meisters, ob der Mann bei seinem Tun ein schlechtes Gewissen habe, bekam er die lakonische Antwort: „Ich kann eine gewisse Genugtuung nicht verhehlen, wenn ich das Ergebnis unserer Aktivitäten sehe und wir werden weitermachen“.

An dieser Stelle musste der Meister das Interview abbrechen. Zitat: „Sonst kann ich hier für nichts mehr garantieren!“ Verständlich, bei so viel Dreistigkeit seines Gegenübers. Einige Wochen später kam die Nachricht, dass es das Geschäft nicht mehr gibt. Der Fleischermeister hatte aufgegeben. Ein fast hundertjähriges Familienunternehmen wurde vorsätzlich zerstört, der Familie die Existenzgrundlage entzogen und Arbeitsplätze vernichtet. Alles im Namen von persönlicher Freiheit und Demokratie eines jungen Schnösel, der vermutlich noch nie im Schweiß seines Angesichts hart gearbeitet hat.

Über die Dummheit dieser militanten Tierschützer kann sich jeder sein eigenes Urteil bilden. Meine Frage lautet: Wo bleibt die Gesellschaft? Wer solidarisiert sich mit der betroffenen Familie? Denn eins steht fest, hätte es einen „Döner“ getroffen, dann wäre ein Aufschrei durch die Gesellschaft gegangen. Politiker hätten sich die Klinke in die Hand gegeben. Gutmenschen inklusive Oberbürgermeister würden mit Kerzen in der Hand eine Menschenkette bilden und Kirchen für die Betroffenen sammeln! Leider nicht so bei deutschen Opfern. Die sterben leise!

Deshalb an dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank an das MDR-Fernsehen, das den Mut hatte, über diese Ungerechtigkeit zu berichten.

Es ist eine verlogene Gesellschaft, die sich in der Bundesrepublik herausgebildet hat. Eine kleine Elite bestimmt, was falsch und was richtig ist. Diese Elite muss sich keine Gedanken um Umsatzzahlen oder Kundenzufriedenheit machen. Die gehören sehr oft zum öffentlichen Dienst oder sind Beamte. Die wissen, dass am Monatsende das sichere Gehalt auf dem Konto erscheint. Im Gegensatz zu privaten Unternehmern, die Tag für Tag gegen die Widrigkeiten der Marktwirtschaft ankämpfen müssen.

Jüngstes Beispiel dieses Gutmenschenwahns ist der Tod eines afrikanischen Asylbewerbers in Dresden, wo sofort in die rechte Ecke gezeigt wurde. An der aufgeheizten medialen Stimmung konnte man ablesen, hier geht es nicht mehr um Menschen, sondern nur noch um politische Machenschaften! Als nach einer Woche polizeilicher Ermittlungsarbeit fest stand, dass ein Landsmann den Afrikaner ermordet hatte, formulierte es Prof. Werner Patzelt von der TU Dresden sinngemäß so: „Der linken Szene ist ein Feindbild abhanden gekommen“. Die Krokodilstränen wurden umsonst geweint!

Dem ist nichts hinzuzufügen, aber darüber nachzudenken ist nicht verboten, auch nicht in den Beamtenstuben und am Schreibtisch des OB!

*Einen sonnigen Frühlingsanfang wünscht Ihnen herzlichst
Ihr Jürgen Schneider*

SENIOREN-WOHPARK®

LEIPZIG – EUTRITZSCHER MARKT

Nach unserem wirklich schönen Frühlingsfest und unserem großen Dank an die Kinder des Kindergartens der Christuskirche, die uns ihren Frühlingsgruß wie immer in Form eines hübschen Programms überbrachten, geht es im April für uns Seniorinnen und Senioren in unserer Einrichtung mit vielen Höhepunkten weiter. Am Mittwoch den 08.04.2015 besuchen uns Musiker der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation München und bieten uns klassische Musik zum Nachmittag. „Diese Konzerte mit klassischer Musik werden bei Kaffee und Kuchen in festlichen Räumen von erstklassigen Solistenensembles dargeboten und sind ein besonderes Dankeschön des Stifters an die Generationen, die unverschuldet die Hauptlast des 2. Weltkrieges und die Entbehrungen der Nachkriegszeit zu tragen hatten.“ – so im Faltblatt der Stiftung zu lesen. Das Konzert beginnt um 15.30 Uhr in unserem schönen Parkettsaal. Am darauffolgenden Mittwoch, ebenfalls um 15.30 Uhr, beehrt uns der Sängerkreis Möckern mit seinem Programm. Die Vorfreude ist groß. Schwungvoll geht es am Montag, den 20.04.2015 weiter, denn um 15.30 Uhr bieten uns Ramona und Manfred Show, Spaß, Standard- und Lateinamerikanische Tänze. Wir freuen uns auf Unterhaltung pur. So klassisch, wie der April begonnen hat, endet er auch. Die Musiker Fernando Martinez, Oboe und Rebekka Kaptain, Klavier engagieren sich neben vielen anderen Musikern ehrenamtlich im Verein Live Music-Now Leipzig e.V. und spielen überall dort, wo Menschen sind, die aus den unterschiedlichsten Gründen keine Konzerte besuchen können. Uns werden sie am Mittwoch, den 22.04.2015 von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr mit klassischer Musik erfreuen.

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein. Darüber hinaus stehen wir Ihnen für Beratungen zur Pflege und zum Alltag in unserer vollstationären Pflegeeinrichtung gern zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns!

*Senioren-Wohnpark Leipzig – Eutritzscher Markt
Gräfestraße 1, 04129 Leipzig, Telefon: 0341-91060*

Ambulanz Eutritzsch 1980



Ein beeindruckendes Foto von der Ambulanz Eutritzsch in der Wilhelm-Sammet-Straße 9. Den damaligen desolaten Zustand hat man schon nicht mehr so in Erinnerung. Eine vielen bekannte Ärztin war Frau Dr. Prager, die dort praktizierte. Die Postkarte leitete uns dankenswerter Weise unser Vereinsfreund Siegfried Hänel zu.
Rückseite: Leipzig (DDR), Juni 1980; Foto: Sieghard Liebe, Leipzig

Der Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren

Feldpost und Erinnerungsstücke der Eutritzscher Familie Wagenknecht

Dr. Manfred Braune

Teil 5 (Schluss)



Bild 25: Amtliches Schreiben der Stadt Leipzig (Ausschnitte)

Die Leipziger Haushalte wurden unter Strafandrohung aufgefordert, Haushaltsgegenstände aus Aluminium für die Rüstungswirtschaft abzugeben, s. Bild 25.

Den unvorstellbaren täglichen Bedarf einer Kriegswirtschaft können sich Laien nicht vorstellen. Alfred Wagenknecht hatte zur Anschauung ein Stück eines beim Explodieren der Granate zerfetzten bronzenen Führungsringes für eine Granate auf dem Schlachtfeld aufgelesen und mitgebracht, um den Kupferbedarf für nur einen Kanonenschuss zu demonstrieren, s. Bild 26.



Bild 26: Teilstück eines Führungsringes für eine Granate



Bild 27: Zwei Gewehrsgeschosse

Ehrentafel des Schiller-Realgymnasiums			
Im Kampfe fürs Vaterland starben den Heldentod			
1914			
24. August	Hermann Haak	Leutnant d. R.	in Belgien
9. Septbr.	Conrad Geißler	Gefreiter	an der Marne
20./21. Oktbr.	Dr. Walther Meyer	Leutnant d. R.	bei Lille
27. Oktober	Erich Wilcke	Soldat	vor Ypern
27. Oktober	Heinrich Quidde	Soldat	vor Ypern
30. Oktober	Gerhard Cramer	Soldat	bei Lille
7. Novbr.	Viktor Strahmer	Gefreiter	bei Lille
7. Dezbr.	Hans Derschuch	Soldat	im Lazarett
8. Dezbr.	Paul Mörchen	Signalgast	b. d. Falklands-
20. Dezbr.	Richard Jeep	Soldat	bei Lille [insein]
1915			
2. April	Hermann Windscheid	Soldat	im Lazarett
30. April	Walter Reisert	Unteroffizier	bei Reims
10. Mai	Erich Voß	Soldat	a. d. Lorettohöhe
12. Mai	Dr. Rudolf Burgkhardt	Oberleutnant d. R.	a. d. Lorettohöhe
20. Mai	Fritz Haak	Gefreiter	bei Warschau
27. Mai	Rudolf Fiedler	Soldat	bei Lille
27. Mai	Franz Flatau	Soldat	a. d. Lorettohöhe
29. Mai	Kurt Welter	Vizefeldwebel d. R.	a. d. Lorettohöhe
20. Juli	Hermann Weller	Unteroffizier	in Polen
23. August	Walter Mauersberger	Soldat	im Feldlazarett
24. August	Johannes Byhan	Gefreiter	in den Vogesen
1. Septbr.	Walter Schanz	Flieg.-Unteroffizier	durch Absturz
11. Septbr.	Erich Giersmann	Unteroffizier	in Ostgalizien
14. Septbr.	Wolfgang Holz	Unteroffizier	bei Wilna
16. Septbr.	Werner Lübcke	Vizefeldwebel d. R.	bei Wilna
17./18. Septbr.	Karl Wolle	Unteroffizier	bei Wilna
21. Septbr.	Erich Wagenknecht	Leutnant	bei Wilna
25. Septbr.	Werner Rosenberg	Gefreiter	i. d. Champagne
27./28. Septbr.	Walter Grimm	Vizewachtm. d. R.	bei Lille
9. Oktober	Karl Butsch	Vizefeldwebel d. R.	im Feldlazarett

Bild 29: Vorbereitung für ein Ehrenmal im Schulgebäude

Bild 27 zeigt ein bleigefülltes Stahlmantelgeschoss für einen Gewehrschuss und dazu ein vollkommen aus Bronze gefertigtes Gewehrsgeschoss.

Nun kann man erahnen, welche Buntmetallmengen vergeudet wurden, wenn wäh-



Bild 28: Alfred Wagenknecht als Jurastudent

rend der großen Trommelschlachten des 1. Weltkrieges wechselseitige Sturmangriffe von ratternden Maschinengewehren bekämpft wurden und pausenlose Artillerieduelle sogar den nächtlichen Himmel taghell erleuchteten.

Und inmitten dieser Zerstörung starben Hunderttausende von jungen Menschen einen qualvollen Tod!

Alfred Wagenknecht kehrte gesund aus dem 1. Weltkrieg zurück, studierte Jura, s. Bild 28, und betrieb anschließend seine Anwaltskanzlei. Im Jahre 1922 veröffentlichte das Schiller-Realgymnasium die Liste der im 1. Weltkrieg gefallenen ehemaligen Schüler und Lehrer, s. Bild 29.

Im Jahre 1940 lehnte Dr. Alfred Wagenknecht die Berufung an ein Militärgericht und die Arbeit als Kriegsrichter ab. Sofort folgten dieser Weigerung seine Einberufung zum Schnellkursus für ältere Unteroffiziere des 1. Weltkrieges, s. Bild 30, und sein Einsatz in Frankreich, Jugoslawien und schließlich Russland. Zur Goldenen Hochzeit seiner Eltern am 30.06.1941 passierte er Leipzig auf der Durchreise nach Russland; bei dem Kurzaufenthalt in Eutritzsch entstand das letzte Foto, das ihn mit den Eltern und seiner Schwester zeigt, s. Bild 31.

Er erlebte Vormarsch und Rückzug, s. Bild 32, und geriet im Spätsommer 1944 in



Bild 30: Geländeausbildung



Bild 31: Dr. Alfred Wagenknecht (1896–1945, vorn links uniformiert) als Gast bei der Goldenen Hochzeit seiner Eltern, im Vordergrund von rechts Pfarrer Martin Wagenknecht und Gattin, dahinter Lehrerin Dora Wagenknecht



Bild 32: „Gefrierfleischmedaille“ für Soldaten, die an der Schlacht vor Moskau 1941/42 teilgenommen hatten



Rumänien in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Seine hochbetagten Eltern erreichte kein Lebenszeichen mehr. Immer auf ein Wiedersehen hoffend, sind die gramgebeugten Eltern in den frühen 50-er Jahren verstorben. Erst 1958 teilte eine Nachricht vom Suchdienst mit, dass Alfred Wagenknecht bereits im Frühjahr 1945 im Kriegsgefangenenlager Tiraspol (Moldawien) verstorben war.

Wohl jede Familie in den an den Weltkriegen beteiligten Völkern wird vergleichbare Schicksale zu berichten haben. Auch wenn inzwischen friedliche Jahrzehnte für die nachgeborenen Generationen Kriegsleid verblassen ließen; die friedliche Konfliktbewältigung bleibt für Gegenwart und Zukunft unverzichtbar und aktuell.

MIT DER S-BAHN DIREKT ZUM NEUEN ARBEITSPLATZ

Das SPIZZ sucht ab sofort nette, flexible Kollegen für den Service und als Hausmeister.

In Teilzeit oder Vollzeit. Nettes Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

SPIZZ Gastro-Betriebs GbR

Markt 9 / 04109 Leipzig

Tel. 0341/9608043

www.SPIZZ.org

ELEKTROGRUBE[®] GMBH



MEISTERBETRIEB - MITGLIED DER ELEKTROINNING

IHR PARTNER IN SACHEN STROM!

Elektroinstallation für

- Industrie
- Handel
- Wohnungsbau
- Messe- und Ausstellungsbau
- komplette Saunanlagen
- Lichtideen

Zschortauer Str. 6 · 04129 Leipzig

Tel.: 03 41 / 9 12 01 21

Fax: 03 41 / 9 11 29 69

Internet: www.elektro-grube.de

E-Mail: info@elektro-grube.de



Orthopädieschuhtechnik

Steffen Emmerich

Lieferant aller Krankenkassen

Orthopäd. Schuhe nach Maß • Einlagen
Gesundheitsschuhe • Kleinorthopädie
Hausbesuche nach Vereinbarung

Theresienstraße 23 • 04129 Leipzig
☎ 9 11 57 96 • privat (0 34 43) 30 00 11

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

holzleitner ELEKTROGERÄTE

JOSEF HOLZLEITNER ELEKTROGERÄTE GMBH & CO. KG



Waschvollautomaten
Elektroherde, Geschirrspüler
Kühlschränke, Gefrierschränke

NEU: Einbaugeräte mit Installation

Lieferung sofort - Vollgarantie
Finanzierung - Eigener Kundendienst

Verkaufsstelle Andrea Rathsmann
Geibelstr. 46 - 04129 Leipzig - Tel.: 9 11 59 91

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr

AEG, Miele, Bosch, Liebherr, Siemens u.a.

GEYSERHAUS

Internet: www.geyserhaus.de - Mail: info@geyserhaus.de
Gräfestraße 25, 04129 Leipzig, Tel. 0341-9115430

April/Mai 2015

02.04. Osterfeuer Lagerfeuer & Livemusik von Heike & Erik Parkbühne GeyserHaus 16:00 Uhr <i>Eintritt frei</i>	10.05. Muttertag Das 1. Leipziger Familienorchester spielt für unsere Mütter - und für alle anderen. Freier Eintritt für Mütter Parkbühne GeyserHaus 16:00 Uhr
03.04. Osterpuppentheater „Magische Osterzauberei“ im Jugendtreff 16:00 Uhr	17.05. Flohmarkt Standanmeldung: Tel. 0341-9115430 oder treff@geyserhaus.de Parkbühne GeyserHaus 14:00 Uhr
17.04. Buchpremiere Markus König liest aus seinem Buch „Manchmal kommt der Wind einfach nur von vorn - Meine Leukämie und ich“ im UnterRock 20:00 Uhr	30.05. Lipsias Löwen Im Rahmen der 1.000-Jahrfeier Leipzigs schickt ein Straßentheater „Lipsias Löwen“ durch Leipzig - fünf überlebensgroße Skulpturen, die die starken Themen der Stadt symbolisieren. Eintritt frei Parkbühne GeyserHaus 12:00 Uhr
19.04. Musikclown Riesibisi im Jugendtreff 16:00 Uhr	Ausblick 01.06. Kindertag 26.06. Alin Coen Band 10.07. Die Seilschaft 24.07. Albert Hammond 31.07. William Fitzsimmons 18.09. Tino Standhaft plays Eric Clapton
30.04. Maifeuer Livemusik & Lagerfeuer Parkbühne GeyserHaus 17:00 Uhr <i>Eintritt frei</i>	
03.05. Märchenstunde „Der Froschkönig besucht die sieben Geißlein“ im Jugendtreff 16:00 Uhr	

Musikschule GeyserHaus
Wir bieten Kurse für Jung+Alt. Informationen unter www.musikschule.geyserhaus.de

Der GeyserHaus e.V. wird unterstützt vom Jugendamt und vom Kulturamt der Stadt Leipzig, ALBA Leipzig GmbH, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

20 Jahre UnterRock-Keller!

Am 1. April 1995 wurde der beliebte „UnterRock“ im Geyserhaus in der Gräfestraße 25 eröffnet. Aus diesem Anlass findet am 17. April 2015 um 20 Uhr eine Buchlesung mit Musik statt. Vorgestellt wird das neuerschienene erste Buch des Liedermachers und Autors Markus König „Manchmal kommt der Wind einfach nur von vorn“. Darin beschreibt der Autor das Thema „Meine Leukämie und ich“. Ein Buch zum Lachen und zum Weinen und die Kräfte, die uns retten können. Am Jahresende wird nochmal auf den UnterRock angestoßen – zusammen mit Abi Wallenstein & Blues Culture am 20.11.2015. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Herzlichen Glückwunsch an Johannes Priewe, der die gefragte Szene-Kneipe führt und immer wieder Kultur auf die Kleinkunstbühne bringt!

J. Weibrauch



Das Seniorenbüro Nord informiert:

Tipps zur Seniorensicherheit

Am Mittwoch, den 22. April ab 11 Uhr informiert der ehrenamtliche Seniorensicherheitsberater Konrad Riedel im Seniorenbüro Leipzig-Nord (Kleiststr. 52) Interessierte zu folgenden Themen:

- Tricks an der Haustür – Vorsicht, wenn Fremde klingeln!
- Schnelle Unterschrift, lange Reue – Finger weg von Haustürgeschäften!
- Einzeltrick – Bleiben Sie bei falschen Verwandten misstrauisch!
- Wie schütze ich mich vor Taschendieben?

In angenehmer Atmosphäre können dabei auch eigene Erfahrungen besprochen werden. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Voranmeldungen sind nicht erforderlich, werden aber gern entgegen genommen.

Informationen zur Verkehrssicherheit

Am 23.04.2015 gibt Horst Wilsdorf wieder um 13 Uhr Tipps für Fußgänger, Rad- und Autofahrer ab 55 Jahren. Das gesellige Angebot richtet sich an neugierige Verkehrsteilnehmer, die gern noch dazu lernen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Seniorenbüro Leipzig-Nord in der Kleiststraße 52 statt. Um Anmeldung unter 0341/12579210 wird gebeten.

Veranstaltungskalender

Kirche

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch

04129 Leipzig, Gräfestraße 18, Tel.: 9029150, E-Mail: kg.leipzig_christus@evlks.de, www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de

Sprechzeit Pfarrer Dr. Amberg: donnerstags 17.00–18.00 Uhr
Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Schaukästen und im Internet.
Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Besondere Gottesdienste:

Besondere Gottesdienste: 02.04.15 17.00 Uhr Tischabendmahl
03.04.15 15.00 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu
05.04.15 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl
06.04.15 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst am Ostermontag
26.04.15 18.00 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
03.05.15 18.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zu Kantate
10.05.15 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation
24.05.15 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst am Pfingstsonntag

Kreise:

Aktive Senioren: 08.04.15, 13.05.15, 14.00 Uhr
Frauengemeinde: 09.04.15, 07.05.15, 15.00 Uhr
Frauensprechkreis: 14.04.15, 12.05.15, 19.30 Uhr
Gedächtnistraining für Senioren: 22.04.15, 27.05.15
Hausbibelkreis: 01.04.15, 15.04.15, 29.04.15, 13.05.15, 27.05.15, 19.30 Uhr
Junger Paar Kreis: 21.05.15, 20.00 Uhr
Krabbelgruppe: donnerstags 9.30 Uhr (außer in den Ferien)
Kreativkreis: 01.04.15, 15.04.15, 06.05.15, 20.05.15, Uhrzeit nach Absprache
Miteinander-Füreinander: 01.04.15, 15.04.15, 06.05.15, 20.05.15, Uhrzeit nach Absprache

HOFGEMEINDE Leipzig www.hofgemeinde-leipzig.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,
Schiebestraße 32, 04129 Leipzig-Eutritzsch, Tel. 9096542

So. 10.30 Uhr Gottesdienst, 10.00 Uhr Kinderladen, 17.00 Uhr Jugendtreff
1.+3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch
2.+4. Mittwoch 19.00 Uhr Bibelgespräch

Weitere Veranstaltungen:

Karfreitag 03.04., 10.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 15.04. + 20.05. ab 15.00 Uhr Begegnungscfé – offen für jeden

Gottesdienst im Senioren-Wohnpark am Eutritzscher Markt:

Samstag 11.04. + 09.05., 10.00 Uhr

„Die ARCHE“ im Schiebedach, Schiebestr. 32

Offener Kidstreff für Kinder von 5–12 Jahren inklusive kostenloser Hausaufgabenhilfe
Mi. 14.00–18.00 Uhr, Do. 14.00–18.00 Uhr, Fr. 14.00–18.00 Uhr
Infotelefon: 0174-2011894

junghanns

Karosserie & Fahrzeugbau

Theresienstraße 18
Telefon 0341/9123045
Telefax 0341/9123046
www.junghanns-ad.de
auto-dienst-junghanns@t-online.de

Das Schwere erleichtern.

DUNKER

BESTATTUNGEN TRAUERVORSORGE

03 41 - 338 65 33
www.bestattungen-dunker.de
Wir sind für Sie da,
überall in Leipzig und zu jeder Zeit.

GRK - HAUSVERWALTUNG 
 Zeit für mehr

TILIA CARRÉ I Animationen




SO INDIVIDUELL, WIE SIE SELBST.
IMMOBILIEN MIT GESCHICHTE
UND ZUKUNFT.

**Wohnung gesucht? –
Erstbezug ab 3. Quartal 2015**

- Wohnungsgrößen von ca. 33 m² und 108 m²
- exklusive Badausstattung von Villeroy & Boch
- hochwertige Gesamtausstattung, Aufzug
- große Loggien/Balkone, begrünter Innenhof





Bitte kontaktieren Sie uns unter:
GRK-Hausverwaltung GmbH · Wächterstraße 15 · 04107 Leipzig
Fon 0341 442418 39 · Fax 0341 442418 18
Mail vermietung@grk-hausverwaltung.de

Das Tilia Carré befindet sich zwischen Heinicke- & Gedikestraße.

RAD[®] Haus
LEIPZIG
Radfahren mit Leidenschaft

Noch kein Rad? Oder Rad kaputt? Wir machen das!

- Räder für Jung und Alt, für Groß und Klein
- Werkstatt mit zwei ausgebildeten Handwerksmeistern
- Mo-Fr von 9-18 Uhr und Sa 10-14 Uhr für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RADHaus Leipzig Fahrradgeschäft | Schiebestraße 20
Tel. 0341 / 91 88 590 | Internet: www.radhaus-leipzig.de

Bestattungen Lunkenbein

Inhaber Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel. 0341 / 91 92 80
04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel. 034295 / 73 801

Seit 1918
im Dienst am Menschen



franzke
GERÄTE-SERVICE
Mario Franzke

Reparatur • Verleih • Verkauf

Service-Station für:

- Forstgeräte
- Gartengeräte
- Heimwerkergeräte
- Pumpentechnik
- Stromerzeuger

Torstensonring 16 /
Ecke Gustav-Adolf-Allee
im Gewerbegebiet Breitenfeld
Telefon: 0341/5 21 41 68
Telefax: 0341/5 21 41 69
info@franzke-geraete-service.de

Entritzscher Rundblick

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Bürger Verein Entritzscher e.V.
Postanschrift: 04112 Leipzig · Postfach 1126
Satz und Layout:
VSR Verlag - Satz und Repro GmbH
An der Hebmärchte 5 · 04316 Leipzig
Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jürgen Weihrauch
Die nächste Zeitung erscheint am 2. Juni 2015
Kostenlos verbreitete Auflage: 6500 Stück
Anzeigenannahme über den Vereinsvorstand
Telefon 03 41 - 9 11 17 56 (Dr. Weihrauch)
E-Mail: red.jw@t-online.de

Leserbriefe bitte direkt an den Bürgerverein Entritzscher.
Die veröffentlichten Beiträge müssen nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Kennen Sie Entritzscher und Umgebung? Preisrätsel (132)



Zu welchem Gebäude gehört dieser Giebel?

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum 24. April 2015 an unsere Redaktion (Postfach 1126 in 04112 Leipzig) oder stecken diese in unseren Briefkasten Entritzscher Markt 1. Bei richtiger Lösung ist ein Verzehrgutschein in Höhe von 25,- EUR zu gewinnen (unter Ausschluss des Rechtsweges). Die Antwort zum Preisrätsel 131 musste lauten: Diese Verzierung befindet sich am Gebäude Wittenberger Straße 17.

Preisrätselgewinner ist diesmal Christian Berger aus der Gedikestr. 10. Herzlichen Glückwunsch! Der Rätselgewinn kann in der Gastwirtschaft Lutherburg, Wittenberger Str. 26, verspeist werden. Die Öffnungszeiten sind täglich 11.30–14.30 und 17.30–24.00 Uhr. Die Redaktion dankt allen Rätselfreunden fürs Mitmachen.

Das Preisrätsel wird gesponsert von der **Gastwirtschaft Lutherburg** Tel. 9015133

Aktuelle Informationen aus dem Klinikum St. Georg



Allergische Reaktion: Wenn das Schniefen beginnt

Mit den ersten Sonnenstrahlen und milden Temperaturen tränen die Augen, und die Nase juckt und läuft. Allergiker kennen das Problem. Das menschliche Abwehrsystem reagiert fälschlicherweise gegen harmlose Stoffe aus der Umwelt. Eine allergische Reaktion an den Schleimhäuten der oberen Atemwege können beispielsweise Pollen, Lebensmittel, Tierhaare, Hausstaubmilben und Schimmelpilze auslösen.



„Beim Erstkontakt mit einem Allergen kommt es zur Bildung von Antikörpern gegen diesen Stoff“, erklärt Dr. Gerit Herzog von der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde am Klinikum St. Georg. „Diese zirkulieren dann im Blutkreislauf.“ Mediziner sprechen von einer Sensibilisierung. Bei einem erneuten Kontakt lösen die vorhandenen Antikörper die allergischen Reaktionen aus. Die dadurch hervorgerufenen Beschwerden erinnern zunächst an einen Schnupfen.

Es kommt zum Juckreiz in Nase, Mund und Augen. Die Schleimhäute können anschwellen, und eine vermehrte Schleimproduktion führt zum Naselaufen und Augentränen. Auch Hustenreiz und Atemprobleme sind mögliche Folgen.

Aufgedeckt werden Allergien durch eine genaue Anamnese. So gibt das erste Gespräch mit dem Arzt über Zeitpunkt und Art der Beschwerden wertvolle Hinweise auf den Auslöser. Daran schließt sich ein Allergietest – der sogenannte Pricktest – an. Dabei werden spezielle Allergenextrakte auf die Haut aufgetragen und angeritzt. Es kommt bei vorhandener allergischer Sensibilisierung zu Quaddelbildung, Juckreiz und Rötung. In einem Bluttest können die spezifischen Antikörper gegen ein Allergen nachgewiesen werden. Eine weitere Testmethode ist der Provokationstest, bei dem das Allergenextrakt auf die Schleimhaut aufgetragen wird und die allergischen Symptome provoziert werden, zum Beispiel in der Nase.

Die Vielzahl der möglichen Allergene bedingt auch die unterschiedlichen Behandlungsmethoden. Am besten ist es, den Kontakt mit dem auslösenden Allergen zu vermeiden. Diese nicht immer praktikable Lösung ist vor allen bei Lebensmittel- und Tierhaarallergien zu empfehlen.

Beim Auftreten von allergischen Beschwerden stehen sogenannte Antiallergika zur Verfügung. „Nasensprays, Augentropfen oder Bronchialsprays können die Symptome lindern“, weiß Dr. Gerit Herzog. „Die zugrunde liegende allergische Sensibilisierung wird hierdurch aber nicht behandelt. Sie führt bei wiederholtem Kontakt zu erneuten, eventuell auch heftigeren Beschwerden.“ Um dieses Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern, ist eine spezifische Therapie notwendig. Bei der Hyposensibilisierung erhalten Betroffene über drei Jahre eine Spritze und bei Gräser- und Baumpollen auch Tropfen oder Tabletten. „Die Allergiediagnostik und die Hyposensibilisierung, als einzige Behandlungsmethode, die dem Etagenwechsel, d.h. der Entwicklung eines allergischen Asthmas vorbeugen kann, werden von der Krankenkasse getragen. Eine medikamentöse symptomatische Therapie ist teilweise eine Kassenleistung“, betont die Fachärztin für Allergologie.

In der HNO-Ambulanz der Poliklinik des Klinikums St. Georg führen HNO-Fachärzte und Allergologen die Allergiediagnostik und Therapieplanung durch. Betroffene können telefonisch unter 0341 909-2383 oder per E-Mail unter: hno-Termine@sanktgeorg.de einen Termin vereinbaren.

Ärztliche Hilfe für junge Notfallpatienten

Hohes Fieber, Magen-Darminfektionen oder Entzündungen der Ohren: Erkrankt am Wochenende oder an den Feiertagen das Kind, stellt sich für Eltern oft die Frage, wohin mit dem kleinen Patienten, wenn die Kinderarztpraxis nicht geöffnet ist.

Außerhalb der üblichen Sprechzeiten informiert der kassenärztliche Bereitschaftsdienst telefonisch unter 0341 116117 oder im Internet unter <http://www.kinderarzte-leipzig.de/bereitschaftsdienst.html>, welcher Kinderarzt Dienst hat. Eltern können mit ihrem Nachwuchs auch direkt in die Kindernotaufnahmen der Krankenhäuser kommen. Im Klinikum St. Georg ist zum Beispiel rund um die Uhr ein Arzt verfügbar, der Kinder mit akuten Erkrankungen oder Verletzungen untersucht und behandelt. Wartezeiten sollten Eltern einplanen, denn die Reihenfolge richtet sich nach der Dringlichkeit. Für die Kleinen stehen zur Ablenkung im Kinderwartezimmer Spielsachen und Bücher bereit.

„Der Vorteil einer Kindernotaufnahme ist, dass die Ärzte alle notwendigen diagnostischen und therapeutischen Verfahren direkt im Klinikum durchführen lassen können“, erklärt Prof. Dr. Eva Robel-Tillig, Chefärztin der Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin am Klinikum St. Georg. „So sind beispielsweise im Labor Tag und Nacht Blut- und Urinuntersuchungen



möglich. Bauchschmerzen können in der Radiologie mit einem Ultraschall abgeklärt werden.“

Oft reicht bei den Kindern eine ambulante Behandlung. Je nach Schwere und Art der Erkrankung ist es aber manchmal auch erforderlich, die jungen Patienten zur medizinischen Versorgung im Klinikum zu lassen. Dann erfolgt eine Verlegung auf die entsprechende Station. Hat das Kind zum Beispiel einen schweren Infekt, ist die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin bestens vorbereitet. Auf die Kinderchirurgie werden Patienten mit operativ zu versorgenden Krankheiten verlegt. Ein chirurgischer Eingriff kann zum Beispiel bei Frakturen oder Blinddarmrentzündungen erforderlich sein. Intensivpflichtige Kinder werden rund um die Uhr auf der Kinderintensivstation beobachtet und betreut. Das ist zum Beispiel bei einer Lungenentzündung oder schweren Bronchitis notwendig.